



Bewährungsprobe „Junge Anästhesie“ – bestanden?

Auf dem vergangenen DAC in Leipzig hatte die „Junge Anästhesie“ ihre erste Bewährungsprobe zu bestehen. Die Interessensgebiete der jungen Anästhesisten (hierunter sollen sich sowohl die sich in der Weiterbildung befindenden als auch die jungen Fachärzte wieder finden) sollten auf unserem Kongress abgebildet werden. In den Fokus genommen wurden auf diesem Kongress die aktuelle Situation der Weiterbildung und die Arbeitsbedingungen in Deutschland, vor allem in den östlichen Bundesländern. In mehreren Sitzungen konnte unsere Situation mit der in anderen europäischen Ländern verglichen werden. Des Weiteren war die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein Kernthema. Alle Sitzungen waren bestens besucht, teilweise mussten die Kongressteilnehmer auf dem Fußboden sitzen, da der Andrang größer war als angenommen.

Die Zusammenkunft im „Alten Bayerischen Bahnhof“ bei Speis und Trank scheint ebenfalls großen Anklang gefunden zu haben; sie war erstens ausverkauft und zweitens geht aus den vielen positiven Rückmeldungen hervor, dass ein solch zwangloses Treffen offenbar noch fehlte im Angebot des DAC.

Die überaus positive Resonanz auf diese „etwas anderen Veranstaltungen“ im Rahmen des DAC bestätigt, dass abseits von Wissenschaft und unserer ärztlichen Tätigkeit auch andere Themen von großer Relevanz sind. Ein Anfang ist gemacht. Die „Junge Anästhesie“ hat ihre erste Bewährungsprobe bestanden und kann nun etwas beruhigter aber nicht ruhiger in die Zukunft schauen.

Text: Klaus Hahnenkamp